



JUBILÄUM
15 JAHRE



HEIMSPIELE

Sonntag, 15. März 2020

19.00 Uhr | Kirche St. Franziskus Zürich-Wollishofen

KAMMER- MUSIK

Ensemble Pyramide

Markus Brönnimann, Flöte | Barbara Tillmann, Oboe
Ulrike Jacoby, Violine | Muriel Schweizer, Viola
Anita Jehli, Violoncello | Marie Trottmann, Harfe

Eintritt frei. Kollekte zur Deckung der Kosten.

Unterstützt durch: Kath. Kirchgemeinde St. Franziskus sowie «Freundeskreis Musik in St. Franziskus»

dickicht.ch
blumen&accessoires

topharm
Morgental Apotheke
DROGERIE UND PARFUMERIE

Zürich 2

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Zürich-Wollishofen



Stadt Zürich
Kultur

MIGROS
kulturprozent

Die Harfe als typisch französisches Instrument ist verantwortlich dafür, dass das Ensemble Pyramide immer wieder französische Kammermusik zur Aufführung bringt. Was aber ist das Besondere an der französischen Musik? Lassen wir jemanden zu Wort kommen, der es wissen muss, den Komponisten Claude Debussy: «Französische Musik, das heisst Klarheit, Eleganz, einfache und natürliche Deklamation; die französische Musik will vor allem erfreuen. Couperin, Rameau, das sind wahre Franzosen. (...) Die Musik muss mit Bescheidenheit danach trachten, Freude zu bereiten; in diesen Grenzen ist vielleicht grosse Schönheit möglich. Die Schönheit muss sinnlich wahrnehmbar sein, damit sie in uns eingehe oder eindringe, ohne dass wir Mühe haben, sie zu begreifen.»

Louis Massonneau

1766–1848

Quartett F-Dur Nr. 1

Oboe, Violine, Viola und Violoncello

*Allegro moderato – Adagio –
Andante con variazioni, Allegretto*

Albert Roussel

1869–1937

Joueurs de flûte op. 27

Flöte, Violine, Viola, Violoncello und Harfe
Instrumentation Markus Brönnimann

Pan – Tityre – Krishna – Mr. de la Péjaudie

Nikos Skalkottas

1904–1949

Fünf griechische Tänze

Flöte, Oboe, Violine, Viola und Violoncello
Instrumentation Markus Brönnimann

*Epirotikos – Kretikos – Tsamikos –
Arkadikos – Kleftikos*

Emmanuel Chabrier

1841–1894

Suite pastorale

Flöte, Oboe, Violine, Viola, Violoncello
und Harfe
Instrumentation Markus Brönnimann

*Idylle – Danse Villageoise –
Sous-bois – Scherzo; Valse*

Zu den Werken

Als Sohn eines französischen Kochs wurde Louis Massonneau in Kassel geboren und wirkte als Konzertmeister, Dirigent und Komponist an verschiedenen Fürstenhöfen in Deutschland. Das Oboenquartett entstand vermutlich inspiriert durch grosse Oboenvirtuosen der Zeit.

Der Zyklus *Joueurs de Flûte* von Albert Roussel ist ein Standardwerk des 20. Jahrhunderts für Flöte und Klavier. Sein besonderer Reiz liegt in der Zuordnung von Flötengestalten der Mythologie bzw. Literatur zu prägenden Flötisten-Persönlichkeiten des frühen 20. Jahrhunderts in Form von musikalischen Kurzportraits.

Der Grieche Nicolas Skalkottas studierte zunächst in seiner Heimat Violine, anschliessend konnte er in Berlin dank eines Stipendiums seine Studien weiterführen. Zurück in Griechenland komponierte Skalkottas u.a. 36 Griechische Tänze; sie sind bis heute seine populärste Schöpfung geblieben.

Auch die Werke von Emmanuel Chabrier besitzen die von Debussy beschriebenen Qualitäten französischer Musik. In seiner Suite pastorale malt der Komponist einen Bilderbogen von scheinbar einfachen ländlichen Szenen, hinter deren heiterer Fassade immer wieder eine tiefe Melancholie zum Vorschein kommt.



Fotos: Vera Markus

Ensemble Pyramide

Die Neue Zürcher Zeitung schreibt über das 1991 in Zürich gegründete Ensemble Pyramide: «Wenn man die Mitglieder des Ensembles miteinander musizieren hört, ist man nach wie vor fasziniert von einer Spielfreude und einer Begeisterungsfähigkeit, die nie zu versiegen scheinen.»

Das Ensemble Pyramide, bestehend aus Flöte, Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Harfe, zeigt in seinen Konzertprogrammen gerne überraschende musikalische Zusammenhänge auf, indem es Alte und Neue Musik einander gegenüberstellt. Es erarbeitete sich ein besonderes Repertoire, zu dem neben den Quartetten und Quintetten der Klassik die französische Kammermusik mit Harfe aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehört. Durch das jahrelange Zusammenspiel in der gleichen Formation entstand ein unverwechselbarer Ensembleklang und eine besondere stilistische Flexibilität im Umgang mit Musik vom Barock bis zum 21. Jahrhundert. Das Ensemble Pyramide widmet sich auch der Wiederaufführung in Vergessenheit geratener Werke und vergibt immer wieder Kommissionsaufträge.

Für seine ungewöhnliche Ensemble- und Repertoirearbeit erhielt das Ensemble Pyramide im Jahr 2006 die kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich «Werkjahr für Interpretation». CD-Aufnahmen für Ars musici, Intégral productions, Divox, Naxos, Brilliant Classics und Toccata Classics. Das Ensemble veranstaltet seit 1995 eine eigene Konzertreihe in Zürich. www.ensemble-pyramide.ch

Möchten Sie einen persönlichen, wertvollen Beitrag an den Konzertzyklus leisten?

- ☐ Werden Sie Mitglied des Gönnervereins „Freundeskreis Musik in St. Franziskus“ (steuerbefreiter Verein). Mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 100.– unterstützen Sie den spannenden Musikzyklus, Sie erhalten die Konzertinformationen, profitieren von reservierten Plätzen in den vordersten Reihen und geniessen den feinen Apéro anlässlich der Jahresversammlung.
- ☐ Unterstützen Sie den Konzertzyklus „Musik in St. Franziskus“ mit einem einmaligen Spenden- oder Sponsorenbeitrag und profitieren Sie vom Steuerabzug.
- ☐ Gestalten Sie den Konzertzyklus aktiv im Team mit.

Name, Vorname:

Adresse:

Ort:

Datum:

Unterschrift:



Adresse:

Verein «Musik in St. Franziskus», Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich

Kontakt und Anmeldung:

info@musikinstfranziskus.ch

Telefon: Präsidentin Heidi Rötheli, 079 453 70 68

Mehr Informationen zu den Konzerten und zum Verein:

www.musikinstfranziskus.ch

JUBILÄUM
15 JAHRE

VORSCHAU HEIMSPIELE

PIANO TOTAL:

Crossover Klavierabend mit drei Pianisten

Sonntag, 17. Mai 2020 | 19.00 Uhr Zentrum St. Franziskus

Drei Pianisten aus unterschiedlichen stilistischen Richtungen begegnen sich in einem Konzert.

Philipp Mestrinel: Chopin und Bartók | Marcin Grochowina: Jazzige Chopin-Visions
Gregor Müller: Jazz-Standards

Alle Konzerte werden dank Unterstützung der Kirchgemeinde St. Franziskus sowie des «Freundeskreis Musik in St. Franziskus» mit Kollekte angeboten. Wir danken herzlich für Ihren angemessenen und grosszügigen Kollektenbeitrag, um die Konzertreihe kosten-deckend durchführen zu können.

dickicht.ch
blumen&accessoires

toppharm
Morgental Apotheke
DROGERIE UND PARFUMIERIE

Zürich 2

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Zürich-Wollisholen

Stadt Zürich
Kultur

MIGROS
kulturprozent